

Chancen der Programme INTERREG IV B und C für den Oberrhein

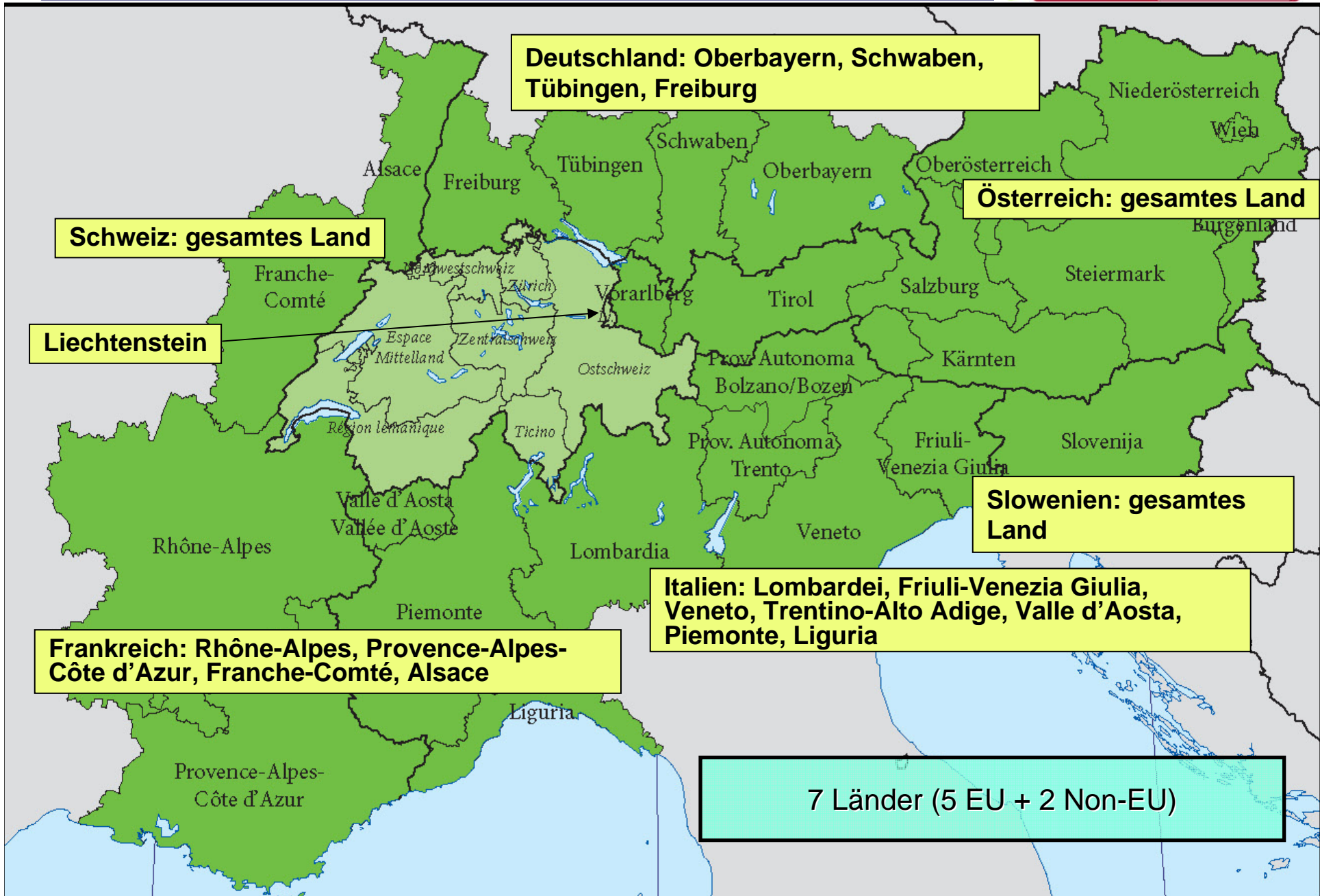
Europäische Territoriale Zusammenarbeit
Alpenraumprogramm 2007-2013
Programm-Prioritäten und Erfordernisse an Projekte

Oberreheinkonferenz

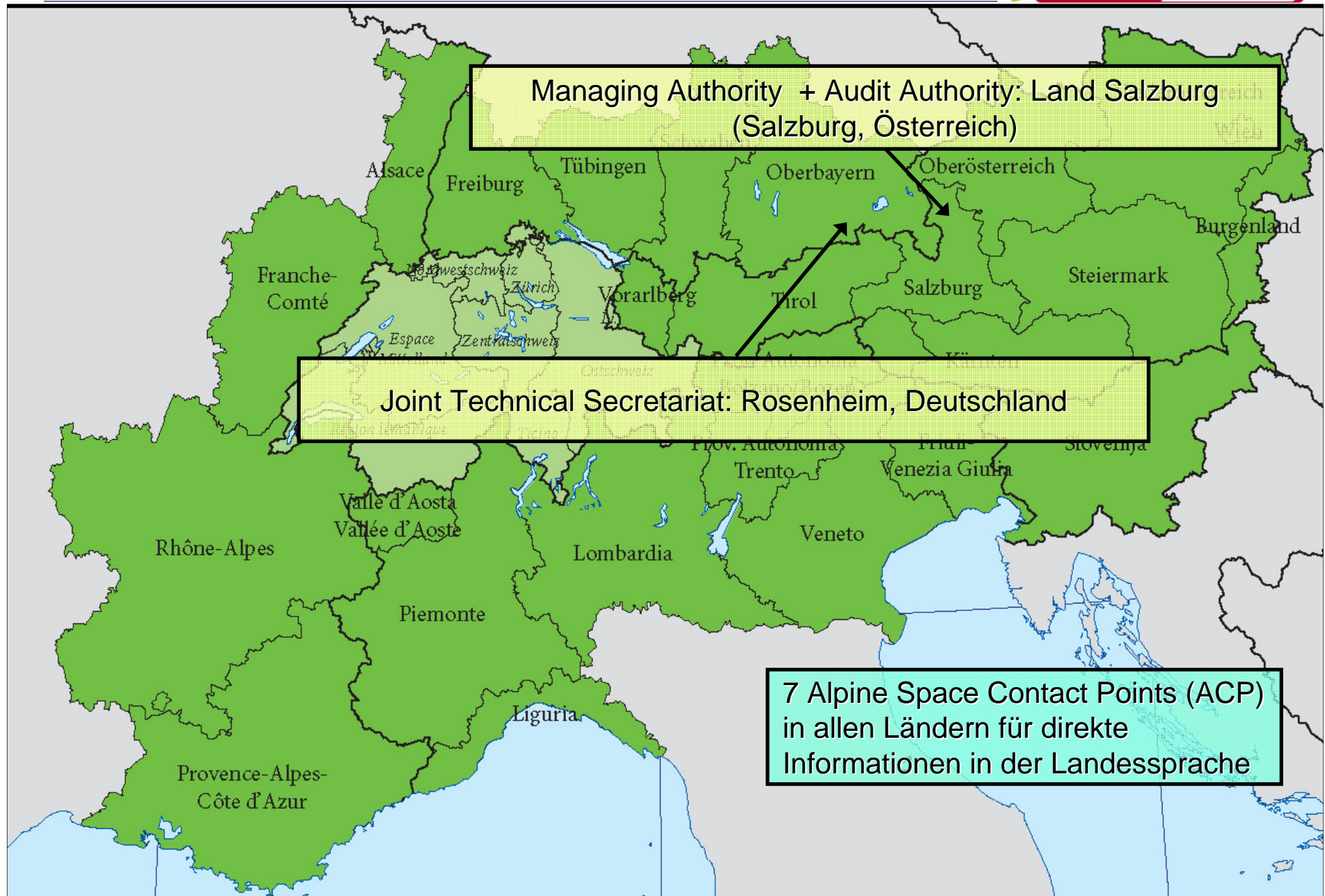
Karlsruhe, 04. Juli 2008

Dr. Florian Ballnus
Alpine Space Contact Point
Nationaler Kontaktpunkt Deutschland
Alpenraumprogramm

1. Programm- und Fördergebiet 2007-2013



1. Programm- und Fördergebiet 2007-2013



Managing Authority + Audit Authority: Land Salzburg
(Salzburg, Österreich)

Joint Technical Secretariat: Rosenheim, Deutschland

7 Alpine Space Contact Points (ACP)
in allen Ländern für direkte
Informationen in der Landessprache

2. Grundlagen und Rahmenbedingungen



Strukturdaten Alpenraumprogramm 2007-2013

- Interreg IIIB 2000-2006: 58 Projekte, 662 Projektpartner, 53 Mio. Euro EFRE
Kofinanzierungsrate: 50% EFRE, 5 Projektaufrufe
- Genehmigung des neuen Alpenraumprogramms 2007-2013 durch KOM im September 2007
- Programmbudget: 97.700.000 Euro (EFRE)
- Gesamtbudget: 129.980.000 Euro (EFRE + Kofinanzierung)
- Kofinanzierungsrate: 76% EFRE

- 1. Projektaufruf: 03.12.2007 – 21.04.2008, Entscheidung im Juni 2008
- mittlere Projektgrößen: 2,5 Mio. Euro Gesamtkosten / 1,8 Mio. Euro EFRE
- mittlere Projektgrößen: 13 Projektpartner. Empfehlung: 8-15 Projektpartner.

- **2. Projektaufruf: Beginn vorr. Anfang Oktober 2008 (1. Stufe)**
Projektentscheidung vorr. Juni 2009



2. Grundlagen und Rahmenbedingungen



Programmprioritäten als Rahmen für Projekte

Priorität 1: Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Alpenraums
(*Wirtschaft und Raumentwicklung*)



Priorität 2: Räumlicher Zugang und Vernetzungsqualität
(*Verkehr und Infrastruktur*)



Priorität 3: Umwelt und Risikoprävention
(*Umweltdimension*)



www.alpine-space.eu/uploads/media/Operational_Programme_ASP_0

2. Grundlagen und Rahmenbedingungen



Alpenraumprogramm 2007-2013

- Fokus liegt auf der Umsetzung konkreter Maßnahmen durch innovative und anwendungsorientierte Kooperationsprojekte. Forschung nur begleitend!
- Projekte sollten einen strategischen Ansatz verfolgen, der eine politische Dimension aufweist und Akteure aus der horizontalen und vertikalen Ebene im Programmgebiet mit einschließt.
- Ergebnisse sollten nach Projektende mittel- bis langfristig wirken!
- Notwendigkeit zur transnationalen Kooperation sollte klar herausgestellt sein.
- Projekte sollten alpenraumspezifische Themen aufgreifen!

3. Fördervoraussetzungen



Wer kann Projektpartner sein?

Prinzipiell: jede juristische Person des öffentlichen/privaten Rechts, z.B.:

- Behörden und Verwaltungen auf Bundes-, Länder-, sowie auf regionaler und kommunaler Ebene,
 - Gebietskörperschaften,
 - Ministerien und nach geordnete Behörden,
 - Universitäten und Forschungsinstitute,
 - Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern,
 - Nichtregierungsorganisationen (NGOs),
 - KMUs und andere private Körperschaften (GmbH, GbR, e.V.).
-
- Anteilige nationale Kofinanzierung (min. 24%) muss aus **öffentlichen Quellen** bereit gestellt werden!
 - Projektpartner müssen i.d.R. im Kooperationsraum des Alpenraumprogramms verortet sein.

4. Zweistufiges Antragsverfahren im Alpenraumprogramm

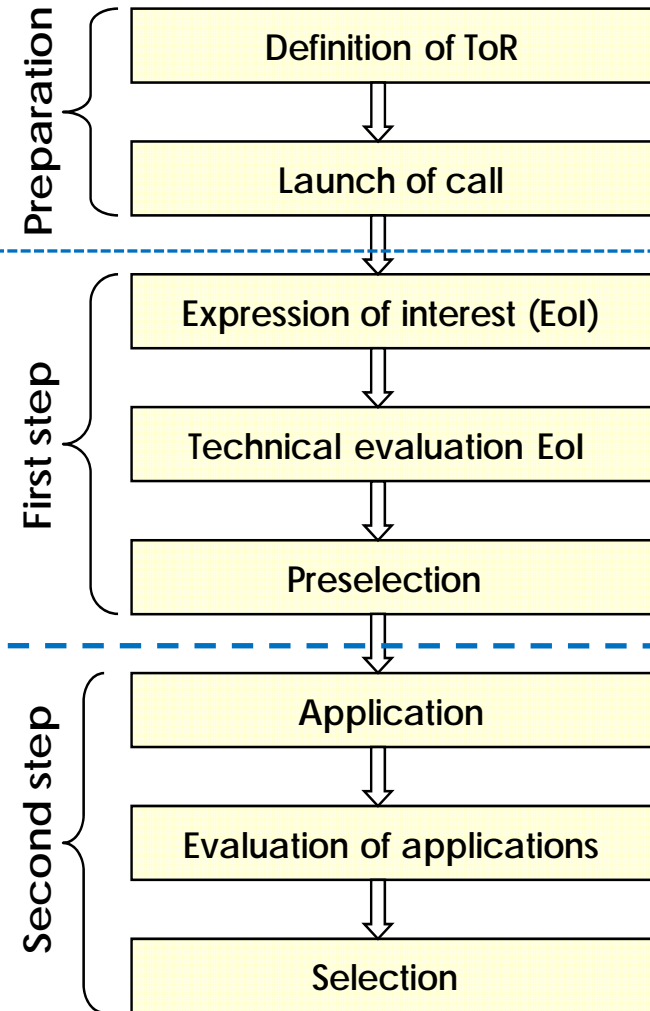


Mindestens 1 Projektauftrag pro Jahr.

Vorbereitung: Terms of References

1. Stufe: Einreichung des Expression of Interest
6-seitiges Formblatt (Ziele, Aktivitäten, erw. Ergebnisse)
Evaluierung durch JTS und ACPs
Auswahl durch Task Force.

2. Stufe: Erarbeitung und Einreichung des Antrags
Intensive Unterstützung durch ACPs und JTS
Antragseinreichung durch Lead Partner
Evaluierung durch JTS, unterstützt durch ACPs
Projektentscheidung durch Programme Committee



5. Projektentwicklung – erste Schritte



Von der Projektidee zum Antrag – die wichtigsten Schritte

Sind die Förderkriterien des Alpenraumprogramms erfüllt?

Kriterium 1: Zuordnung zum Alpenraumprogramm und zum Alpenraum

Leitfragen:

- ✓ Projektidee lässt sich einer der 3 Prioritäten zuordnen.
- ✓ Projektidee ist nicht nur vor der eigenen Haustür von Interesse, sondern betrifft andere Regionen im Alpenraum bzw. prinzipiell den gesamten Alpenraum.
- ✓ Projektidee bietet sich für eine transnationale Zusammenarbeit an bzw. lässt sich nur in einem transnationalem Projektverbund sinnvoll bearbeiten.
- ✓ Projektidee weist einen Europäischen Mehrwert auf.

Wer hilft mir??

 Übermittlung der Projektidee / Projektskizze an Nationalen Kontaktpunkt bzw. persönlicher Beratungstermin. Kostenlos und unverbindlich!

5. Projektentwicklung – erste Schritte



Von der Projektidee zum Antrag – die wichtigsten Schritte

Sind die Förderkriterien des Alpenraumprogramms erfüllt?

Kriterium 2: Förderfähigkeit

Leitfrage: Ist die Projektidee prinzipiell förderfähig? *Abgleich mit dem Programmdokument.*

- Regional begrenzter, investiver Hochwasserschutz: **NEIN!**
- Konzeption eines transnationalen Hochwasserschutzes mit lokalen Pilotprojekten: **JA!**

- Förderung von KMU im Regierungsbezirk Freiburg zum Thema Holz: **NEIN!**
- Aufbau eines alpenraumweiten Kompetenznetzwerkes für KMU im Bereich Regenerative Energien und Niedrigenergiehäuser: **JA!**

- Förderung des Tourismus in Berchtesgaden: **NEIN!**
- Entwicklung eines Netzwerkes von nachhaltigen Tourismusdestinationen im Alpenraum sowie Vorbereitung des Marketings: **JA!**

5. Projektentwicklung – erste Schritte



Von der Projektidee zum Antrag – die wichtigsten Schritte

Sind die Förderkriterien des Alpenraumprogramms erfüllt?

Kriterium 2: Förderfähigkeit – Ausschlusskriterien:

- größere bauliche und investive Maßnahmen
- rein gewinnorientierte Aktivitäten (aber: wettbewerbsvorbereitende Aktivitäten)
- staatl. Beihilfe relevante Aktivitäten (Ausnahmen im Rahmen der *de Minimis*-Regelung)
- lokal begrenzte Aktivitäten (aber: lokale Pilotprojekte in einem transnationalem Netzwerk)

5. Projektentwicklung – erste Schritte




Von der Projektidee zum Antrag – die wichtigsten Schritte

Sind die Förderkriterien des Alpenraumprogramms erfüllt?

Kriterium 3: Projektpartner aus dem Programmgebiet – Transnationale Kooperation

- Minimalanforderung: 3 Projektpartner aus 3 verschiedenen Ländern im Programmraum.
- Gesamtzahl der Projektpartner ist individuell abzustimmen und hängt von verschiedenen Faktoren der jeweiligen Projektidee ab.
- Empfehlung: 8-15 Partner aus 5-6 Ländern

Wer hilft mir bei der Partnersuche??

 Netzwerk der Nationalen Kontaktpunkte ist bei Partnersuche behilflich!
Darüber hinaus: Eigeninitiative.

5. Projektentwicklung – erste Schritte



Von der Projektidee zum Antrag – die wichtigsten Schritte

Welche weiteren Aspekte sind während der Projektentwicklung zu beachten?

- ✓ Treffen mit potenziellen Partnern: wer macht was bis wann mit wem!?
- ✓ Gegenseitiges Kennenlernen, stimmt die Chemie?
- ✓ Finanzplanung: Sicherstellung der eigenen Ko-Finanzierung, Einplanung in den eigenen Haushalt über die gesamte Projektlaufzeit.
- ✓ Finanz- und Budgetplanung des Projekts: Abgleich zwischen geplanten Aktivitäten und deren Finanzierung, dabei Beachtung der Förderfähigkeit und Förderbedingungen!
- ✓ Einplanung der Personalstellen: je nach geplanten Aktivitäten. Achtung: Bearbeitung eines transnationalen Projektes ist in der Regel nicht „nebenher“ zu leisten!
- ✓ Politische Unterstützung (nicht zuletzt zur Sicherung der nationalen Kofinanzierung).

Neuland??

 Ständige Beratung bis zur Antragstellung durch den Nationalen Kontaktpunkt!

6. Abschließende Hinweise

Anforderungen an Projektpartner

- Kenntnisse über das Förderprogramm und Hintergrunddokumente;
- Grundlagenkenntnisse in Englisch, bei LP verhandlungssicheres Englisch;
- Kenntnis und Einhaltung der Förderrichtlinien (EU- und nationale Regelungen);
- Kenntnisse über öffentliches Vergaberecht;
- Buchführungs-Kenntnisse;



- Europäischer Geist: Offenheit für andere Arbeitsstile in anderen Ländern!



- Geduld: Manches geht auf internationalem Parkett etwas langsamer!

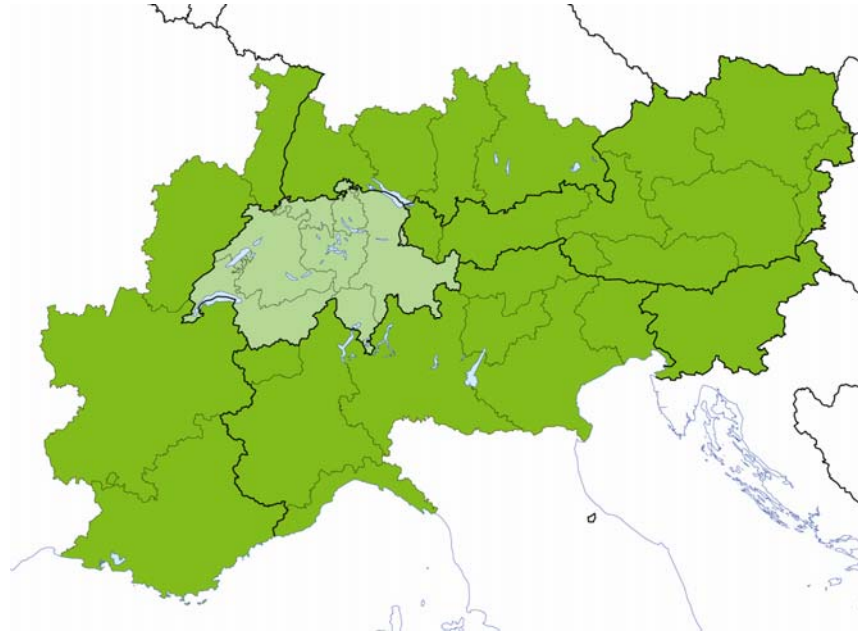
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Florian Ballnus

INTERREG IV B Alpenraumprogramm
Alpine Space Contact Point Germany
c/o Alpenforschungsinstitut gGmbH
Am Kurpark 21
D-82467 Garmisch-Partenkirchen

+49 (0)8821 94386-20

ballnus@alpenforschung.de



www.alpine-space.eu

Alpine Space Contact Point France: Céline Paris, Email: cparis@rhonealpes.fr

Alpine Space Contact Point Switzerland: Sébastien Rieben, Email: sebastien.riegen@are.admin.ch